

4/2023 – Herbst
September, Oktober, November



Ökumenischer Gemeindebrief

Evangelische Matthäusgemeinde

Katholische Pfarrgemeinde Heilig Kreuz



Licht der Hoffnung

Licht der Hoffnung

Licht der Hoffnung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

offene Kirchen laden Menschen auf vielfältige Weise ein, eine Kerze zu entzünden, einen Moment zu verweilen, sie sprechen vielleicht ein Gebet für sich oder einen anderen Menschen und dann gehen sie wieder. Die brennende Kerze brennt weiter für den Anliegen, auch wenn der Anzündende schon wieder gegangen ist. Neue Besucher treten ein und so stehen oft am Ende des Tages viele brennende Kerzen nebeneinander und jede Kerze ist ein Zeichen der Hoffnung, für die sie brennt.

Wie viel Freude und Leid, wie viel Gelingen und Scheitern, wie viel Bitte und Dank haben die Menschen wieder an diesen Ort getragen.

Das Licht der brennenden Kerzen ist für mich immer wieder berührend. Das Licht vertreibt die Dunkelheit. In allen Kulturen, bei allen Völkern und Religionen begegnen wir dem Licht. Es ist die Quelle des Lebens. Licht bedeutet Orientierung, Wärme und Leben. Der Gegensatz zum Licht ist die Dunkelheit.

Sie bedeutet Orientierungslosigkeit, Bedrohung, Tod.

Gott schafft das Licht als Kontrast zur Finsternis (Gen.1,3)



Heinz Lenhart,
Diakon

Das Licht steht außerdem für das Gute, Hilfreiche und Hoffnungsvolle.

Die Herrlichkeit Gottes wird in der Erzählung von der Verklärung Jesu auf dem Berg Tabor zum Lichtererlebnis für Petrus, Johannes und Jakobus. (Lk. 9, 28-36).

Von ähnlichen Lichterlebnissen sprechen auch die Mystiker. In der Geschichte der Spiritualität und in der christlichen Mystik begegnen uns unzählige Bilder, die den Kontrast von Licht und Finsternis aufnehmen. So schreibt Mechthild von Magdeburg ein Buch mit dem Titel „Das fließende Licht der Gottheit“ und Hildegard von Bingen berichtet: „Das Licht, das ich schaue, ist an keinen Ort gebunden, es ist unendlich heller als eine Wolke, die die Sonne trägt.“

Im Johannesevangelium ist die Lichtsymbolik besonders ausgeprägt. Dort sagt Jesus von sich selbst: „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben (Johannes 8,12).“ Darum fordert Jesus auch von seinen Jüngern, Licht zu sein und das Licht weiterzugeben. „Ihr seid

das Licht der Welt“ heißt es im Matthäusevangelium (Mt 5,14).

Die brennenden Kerzen beim Gottesdienst sprechen eine eigene Sprache des Lichtes, der sich verzehrenden Hingabe, der lebenspendenden Wärme, die uns im verkündeten Wort Gottes und im Brot des Lebens, das Jesus Christus ist, geschenkt wird.

Warum äbt das Licht einer Kerze eine solche Faszination auf den Menschen aus? Wer Licht erkennen will, muss auch die Finsternis kennen. Wer Licht

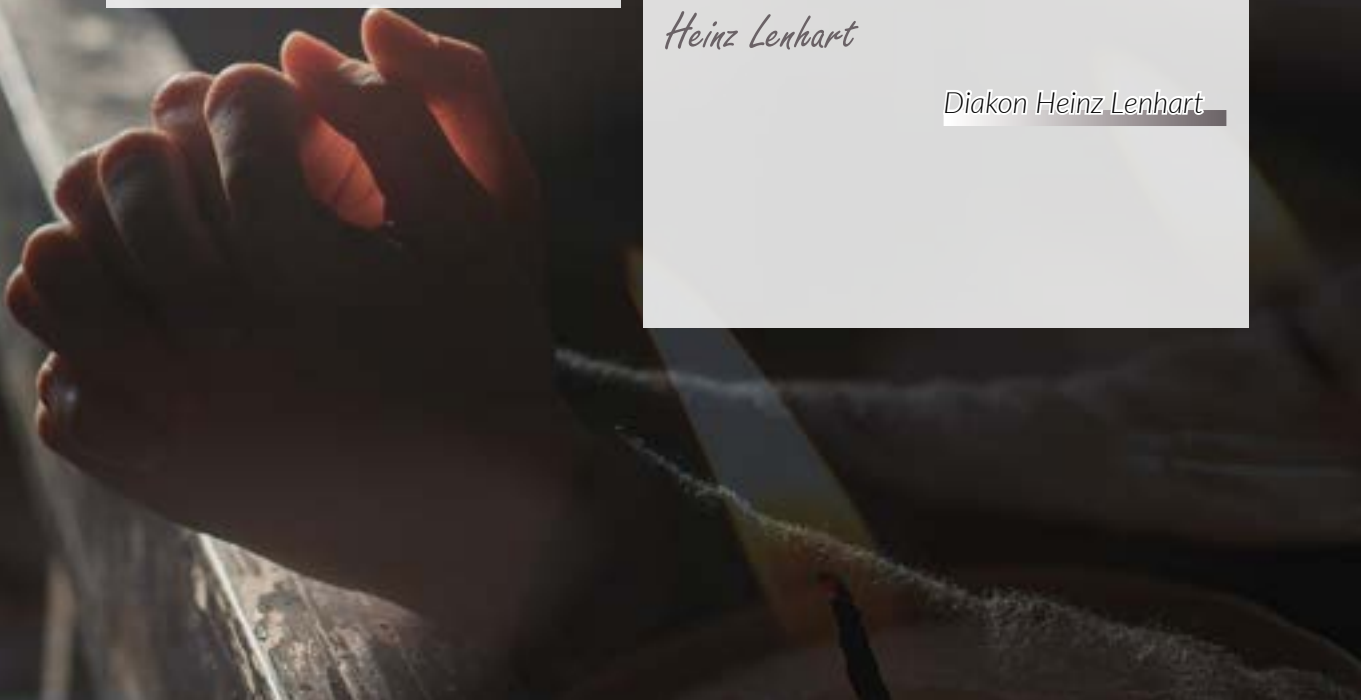
will, muss die Finsternis zulassen. Das Licht will uns ermutigen, die Gegensätze des Lebens wahrzunehmen und anzunehmen: Licht und Finsternis, Freude und Leid, Lust und Frust, Gelingen und Scheitern, Schuld und Vergebung, Leben und Tod – nicht nur in der äußeren Welt, sondern auch in mir selber.

Ich wünsche Ihnen und Euch heilsame Erfahrungen mit dem Auftanken der Seele und der Weltseele in Gottes Händen, durch Gottes Wort. Machen Sie es gut, passen Sie gut auf sich und andere auf.

Her

Heinz Lenhart

Diakon Heinz Lenhart



Inhalt

Licht der Hoffnung	2
Glockengeläut zur Brandnacht.....	5
Offenes Singen	5
Jubelkonfirmationen in der Matthäuskirche	6
Handarbeitskreis.....	8
Neues aus dem KV.....	9
Ernte - Dank!	9
Aus der Region.....	10
Rückblick auf „Konfi 22/23“	12
Ein Päckchen Liebe schenken.....	14
Kirchencafé.....	14
Adventskonzert 2023.....	15
Sternsinger	16
Was zum schmunzeln.....	17
Heilige Messen in Heilig Kreuz.....	18
Pastoralraum Darmstadt Mitte	18
NEU Stammtisch in Heilig Kreuz	21
Sing- und Spielfreizeit 2023	21
Neues von deiner KjG Heilig Kreuz	22
Kindertagesstätte Hl. Kreuz.....	24
Unsere Proben beginnen wieder.....	25
Anschriften.....	26
Martinsmarkt in Hl. Kreuz	26
Konfirmand:innenjahrgang 2023/2024.....	27
Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus	28
Gott – Ein wichtiger Name.....	32
Gemeindefest.....	34
Seniorenachmittage.....	34
Einladung zu Projekten in der Integrationsarbeit	36
Briefmarken sammeln für Bethel	38
WOHNRAUMSUCHE.....	38
So erreichen Sie uns.....	39
Themengottesdienst.....	39
Gottesdienste in der Matthäusgemeinde	40
Offene Kirche.....	40

IMPRESSUM

Der Ökumenische Gemeindebrief wird vierteljährlich von der Ev. Matthäusgemeinde + der Kath. Pfarrei Heilig Kreuz herausgegeben und an ca. 4000 Haushalte kostenfrei verteilt.

Redaktionsteam (alphabetisch):

Jon Flathmann, Heike Kibelka, Clemens Middel, Ilse Welwarsky

Nächster Redaktionsschluss:
13.10.2023

Foto H. Lenhart: J. Flathmann
Besinnung + Inhaltsverz.: pixabay



Glockengeläut zur Brandnacht

Vor 79 Jahren, am 11. September 1944 um 23:55 Uhr, begann ein Luftangriff auf Darmstadt, der knapp 80% der Kernstadt zerstörte. Zum Gedenken an die zwischen 11.000 und 12.000 Opfer der Brandnacht, die Opfer der Terroranschläge von 2001 sowie alle Opfer von Krieg und Gewalt läuten die Glocken der Darmstädter Kirchen in der Innenstadt am 11. September 2023 um 23:55 Uhr für 10 Minuten. Auch die Matthäusgemeinde beteiligt

sich an dieser Aktion. Wenn Sie die Glocken in dieser Nacht hören, laden wir Sie ein, auch ein Friedensgebet zu sprechen.

Am Montag, 11. September 2023, findet ein ökumenischer Friedensgottesdienst um 18:30 Uhr in St. Ludwig statt. Auch hierzu herzliche Einladung.

*Der Kirchenvorstand
der Matthäusgemeinde*



Offenes Singen



Herzliche EINLADUNG zum
Offenen Singen
in der Matthäusgemeinde

Wir treffen uns immer am

3. Donnerstag im Monat
um 19:30 Uhr

im Gemeindehaus der Matthäusgemeinde

Termine: 14.09. 19.10. 16.11. 21.12.

Am 17.09. gestalten wir den Themengottesdienst „My Lighthouse - Mein Leuchtturm“

Schauen Sie doch mal vorbei!

Nähere Infos bei Isla Flathmann, DA/1300111

Jubelkonfirmationen in der Matthäuskirche

Einladung zum Konfirmationsjubiläum 2023

Vor 25 Jahren war das Jahr 1998. Sind Sie in diesem Jahr hier in der Matthäusgemeinde oder in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert worden?

Oder noch weiter zurückgedacht: War Ihre Konfirmation im Jahr 1973? Und haben Sie die Bindung an Ihre evangelische Kirche beibehalten?

Wir laden herzlich zur Feier des Konfirmationsjubiläums am Sonntag, 03. Dezember 2023 um 10 Uhr in den Gottesdienst in der Matthäuskirche ein. Pfr. i.R. Roland Köhr wird den Gottesdienst halten. Anschließend gibt es einen kleinen Sektempfang in der Kirche.

Wenn Sie sich auf einem Bild wiedererkennen, oder jemanden davon wiedererkennen, mit dem Sie in Kontakt stehen, dann sagen Sie es bitte weiter oder melden Sie sich bei uns im Gemeindebüro an.

Wir freuen uns auf Sie!

Kerstin Schmidt

25







Hoffnungslicht

In Deinem Wort finde ich Hoffnung.

Durch deine Worte, Herr kann ich sehen, wo ich hingehe; sie strahlen hell auf meinem Weg. Ich habe mich festgelegt, ich bleibe bei Dir und kehre nicht zurück.

Psalm 119, 81 +116-117

Herr, Dein Licht flutet meinem Weg, Du vertreibst die Dunkelheit um mich.

2. Samuel 22, 29

Handarbeitskreis

Sie sind auch gerne mit Wolle/Stoff kreativ? Dann kommen Sie vorbei! Häkeln, Stricken, Filzen, Nähen und anderes stehen auf dem Programm.

Wir treffen uns immer am **zweiten und vierten Dienstag im Monat von 18:30 Uhr bis ca 20:00 Uhr im Gemeindehaus (im „Konfiraum“)**.

Eingeladen sind alle, die Spaß am Handarbeiten haben oder es schon immer lernen wollten.

Weitere Informationen bei Sabine Bender Tel.: 318144



Neues aus dem KV

Man könnte fast denken, dass es zurzeit ziemlich ruhig im KV zugeht.

Das Gemeindefest ist vorbei und hat vielen Menschen Freude bereitet, die Besetzung der beiden Pfarrstellen ist leider immer noch auf dem gleichen Stand und bisher hat sich noch niemand beworben, Abläufe im Alltagsgeschäft (ohne feste Pfarrperson) sind eingespült und am Laufen.

Aber.... es passiert doch etwas.

Die Mitglieder des KV arbeiten an vielen kleinen (und großen) Projekten, die kurz- und langfristig Einfluss auf die Gemeinde haben werden.

So wird überlegt, wie es im Rahmen von ekhn2030 und den damit verbundenen Umstrukturierungen und Einsparungen mit den Gebäuden der Gemeinde weitergehen soll, wie wir bei der Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum weiterhin die gute Arbeit für den

Sozialraum (Heimstätte und darüber hinaus) und die Bedürfnisse der Menschen dort stärken und anbieten können und wie wir unsere Schwerpunkte (Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Arbeit mit Senioren und Arbeit mit Geflüchteten) weiter voranbringen können.

Neben den ganzen Themen, mit denen wir uns beschäftigen, gibt es aber auch Veränderungen in der Besetzung im KV:

Michelle Reiss-Thielen hat den Kirchenvorstand verlassen, wir danken ihr für die gute Zusammenarbeit.

Morteza Hosseini Rostami, der im Januar in der Gemeinde getauft wurde, unterstützt den Kirchenvorstand seit Mitte Mai. Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude bei der Arbeit im KV.

Kerstin Schmidt

Ernte - Dank!

Einladung zum Gottesdienst und zum gemeinsamen Essen



Herzliche Einladung zum Familien-Gottesdienst am Sonntag, 24. September um 10 Uhr in der Matthäusgemeinde.

Voraussichtlich wird es im Anschluss die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Essen und Gesprächen geben.

Erntegaben können gerne am Samstag davor (23.09.) in der Kirche abgegeben werden - herzlichen Dank dafür!

**ekhn**
2030

Eine aus dem KV-Samstag entstandene gemeinsame Gruppe „GebäudeHoch5“ trifft sich reihum in den Gemeinden. Die Mitglieder aus allen fünf Gemeinden lernen die Räumlichkeiten der anderen kennen, die Themen, die die einzelnen Bauausschüsse beschäftigen, und halten sich über etwaige Umnutzungspläne auf dem Laufenden. Ziel ist es, Klarheit über alle gemeindlich genutzten Flächen zu bekommen, erste Ideen zu entwickeln für die nötige Reduzierung der Flächen bei weiterer sinnvoller Nutzungsmöglichkeit und dann gemeinsam zu beraten, was wir wie weiterverfolgen wollen. Die Gruppen „Recht und Finanzen“ und „Vision und Sozialraum“ starten nun ebenfalls, und interessierte Menschen dürfen sich gerne noch einbringen. Sprechen Sie uns an!

Katharina Rauh

Der Nachbarschaftsraum ist ein zentraler Bestandteil des kirchlichen Zukunftsprozesses „ekhn2030“ und beschäftigt sich mit der Bildung von Gemeinde-Kooperationen.

Weitere Informationen:



News zu Nachbarschaftsräume:

<https://ekhn.de/aktuell/detailmagazin/news/darmstadt-forum-nachbarschaftsraeume.html>



Infos zum Konzept Nachbarschaftsräume:

<https://unsere.ekhn.de/themen/ekhn2030/nachbarschaftsraeume.html>



ekhn2030:

<https://unsere.ekhn.de/themen/ekhn2030>



Rückblick auf „Konfi 22/23“

Zwei Konfirmandinnen berichten

Das „Konfi-Jahr 22/23“

Im Konfi-Jahr 22/23 war die Matthäusgemeinde aufgeteilt, so dass wir Konfis am Konfi Unterricht mit der Andreas Gemeinde, bei Pfarrerin Karin Böhmer teilgenommen hatten. Wir hatten die ersten Male, so wie zwischendurch den Konfi Unterricht mit der Andreas Gemeinde zusammen und waren mit der Andreas Gemeinde 21 Konfirmandinnen. Von der Matthäus Gemeinde waren es 14 Konfis und von der Andreas Gemeinde waren es 7. Wir hatten des Öfteren in der Andreasgemeinde Unterricht, aber auch in der Matthäus Gemeinde. Unterricht hatten wir alle 2 Wochen.

Die Themen waren alle sehr vielseitig. Aber an zwei Themen kann ich mich besonders genau erinnern, wir hatten am Anfang das Thema Bibel Geschichten und sollten uns in Gruppenarbeit, gemeinsam eine Geschichte raussuchen. Dazu sollten wir dann ein Standbild machen, und gucken, wie wir die Geschichte am besten darstellen können. Dann sollten die anderen Konfirmandinnen und Konfirmanden erraten welche Geschichte wir darstellen und was uns noch dazu einfällt. Das andere Thema hatte dann auch mit unserem Vorstellungsgottesdienst zutun. Wir ha-

ben uns die Frage gestellt, „Wie läuft unser Leben?“ darüber sollten wir uns dann Gedanken machen, ebenfalls in kleinen Gruppen und dann stichpunktartig zusammenfassen. Durch diese Konfistunde kamen alle Konfirmandinnen auf die Idee, dass wir auch unseren Vorstellungsgottesdienst über das Thema „Facetten des Lebens“ machen könnten. Wir erarbeiteten dann alle gemeinsam die verschiedenen Themen die wir unter dem Begriff „Facetten des Lebens“ verstehen. Insgesamt wurde der Gottesdienst schön abwechslungsreich und brachte die Themen in verschiedenen Formen, wie Fürbitten oder einer Predigt gut rüber. Insgesamt war es aus der Sicht vieler Konfirmandinnen ein schönes Jahr und wir konnten es mit vielen Positiven Erinnerungen behalten.

Anna Schmidt

Die Konfirmation in der Stadtkirche

Am 18.05.23 haben wir in der Stadtkirche den Vorstellungsgottesdienst gefeiert. In dem Gottesdienst ging es um die Ge-

schichte von Jakob und Esau und dessen Zweifel an Gotteszuwendung.

Am Vorabend der Konfirmation feierten wir mit unseren Eltern und Paten einen festlichen Abendmahlgottesdienst mit viel Musik.

Am 28.05.23 war es soweit, die Konfirmation in der Stadtkirche! Die Kirche war voll. Wir Konfirmanden hatten sich vor dem Gottesdienst getroffen und besprochen

wie der Gottesdienst ablaufen wird.

Als die Orgel anfang zu spielen ging es los, der Pfarrer und die Konfirmanden zogen durch den Mittelgang ein und setzten sich in die ersten zwei Reihen. Pfarrer Gollnow las Geschichten zur Geburt von uns vor, die wir vorher bei unseren Eltern erfragt hatten und verband diese Geschichten mit der Geschichte aus dem Vorstellungsgottesdienst.

Dann wurden wir in Gruppen konfirmiert, jeder bekam eine Urkunde mit seinem Konfirmationsspruch und ein kleines Holzkreuz. Nach der Feier wurden Rosen an Pfarrer Gollnow und die Mitglieder des Kirchenvorstandes verteilt.

Nach dem Gottesdienst gingen wir aus der Kirche und alle gratulierten uns. Danach gingen wir alle zu den jeweiligen Familienfeiern.

Zwei Wochen später trafen wir uns zum Pizzateessen und erzählten uns gegenseitig von den Feiern.



Anne Kibelka



Ein Päckchen Liebe schenken



Die „LICHT IM OSTEN“-Weihnachts-Aktion bringt seit 20 Jahren Licht und Hoffnung zu bedürftigen Kindern, Familien und Senioren in Russland, Osteuropa und Zentralasien. Oft

reicht das wenige Geld gerade zum Wohnen und für die Nebenkosten. Partnerorganisationen in Osteuropa gestalten liebevolle Weihnachtsveranstaltungen, vor allem in Kinderheimen, Schulen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Krankenhäusern und Seniorenheimen oder gehen direkt zu Bedürftigen. Dabei erzählen sie von Gottes Liebe und von der lebendigen Hoffnung durch den Glauben an Jesus Christus und verteilen an alle Weihnachtspäckchen aus Deutschland.

Infos gibt es in der Matthäusgemeinde, bei Isla Flathmann (1300111) oder unter

www.lio.org/de/einpaeckchenliebeschenken.html.

Gesammelt werden in der Matthäuskirche fertige Päckchen, aber auch „Zutaten“ dafür, falls man kein ganzes Päckchen packen kann oder möchte (BITTE IMMER PACKLEITFADEN BEACHTEN!).



Isla Flathmann



◀ Infos + Filme zur Aktion und Anleitung zum Selbstpacken

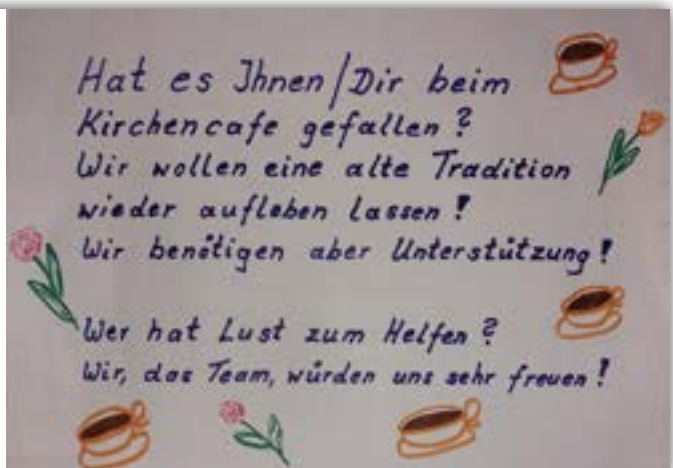


◀ Päckchen direkt online spenden

Kirchencafé

Wer gerne helfen möchte kann sich bei Christine Falco melden (0163 9717134).

Herzlichen Dank!



Adventskonzert 2023

Wie entsteht ein Adventskonzert?

Der Plan: ein besonderes Gemeinde-Ereignis kreieren, das mit viel Hingabe und Liebe zum Detail gestaltet wird.

Die Vorbereitung: bei hochsommerlichen Temperaturen wühlen wir in der Weihnachtlieder-Schatzkiste, suchen und sammeln stimmungsvolle Melodien, probieren Musikwerke aus und bearbeiten sie so lange, bis sie zu uns passen. Gelegentlich sammeln wir nicht nur Musik, sondern auch Musiker. So trafen wir bei einem Konzert im Odenwald eine Harfenistin aus Chicago und beim Musizieren in der Matthäuskirche eine Sopranistin aus

der Heimstättensiedlung. Beide – Valerie Cribbs (Harfe) und Karen Rätz (Sopran) – werden diesen Advent mit uns gemeinsam musizieren.

Die Ausführung: am Sonntag, dem **03.12.23 um 15 Uhr** und **um 17 Uhr**, jeweils das gleiche Konzert. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die Ausführenden:

Das Kleine Orchester.

Die Bedingungen: der Eintritt ist frei. Bitte erscheinen Sie zahlreich. Wir freuen uns sehr auf Sie!

Christine Waldheim

▼ Foto: Freia Schröter



Sternsinger 20*C+M+B+24

MACH MIT BEIM STERNSINGEN...
VERÄNDERE DIE WELT!

Start der Aktion 2024 in der Heimstättensiedlung

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?

Dann melde dich bei:

Anne Siegel (anne_siegel@web.de),

Tanja Middel (tanja.middel@gmx.de)

oder direkt bei

sternsinger@heilig-kreuz-darmstadt.de

Erstes Treffen und Infoveranstaltung

am Donnerstag, den **30.11.2023**

um **16:30 – 18:00 Uhr**

im **Pfarrsaal von Heilig Kreuz**

Die weiteren Termine werden im Oktober bekanntgegeben.

*Danke sagt Euch
das Sternsingerteam, 2023*

Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024 stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur.

Das Amazonasgebiet erstreckt sich über neun südamerikanische Länder. Dort wächst der weltweit größte zusammenhängende tropische Regenwald, einer der ältesten und artenreichsten der Erde.

Die großen Süßwasservorkommen und die Vegetation Amazoniens tragen dazu bei, die Erderwärmung zu verlangsamen. Etwa 33 Millionen Menschen leben in der Region, rund drei Millionen gehören zu indigenen Ethnien: Sie sind Nachfahren der Menschen, die die Region schon vor der gewaltsamen Eroberung durch die Europäer bewohnten.

Das Ökosystem Amazoniens bietet den Menschen dort alles, was sie zum Leben brauchen. Doch Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung. Auch die Kultur der rund 400 Ethnien ist gefährdet. Kinder und Jugendliche indigener Herkunft spüren den Anpassungsdruck von außen. Sie berichten uns, dass es für sie schwer sei, sich zwischen den Traditionen ihrer Gemeinschaften und den eigenen Wünschen zurechtzufinden.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+24



Umwelt und Kultur schützen

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsängern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Was zum schmunzeln

Was macht man mit einem 10-Kilo-Eimer Senf? Gute Frage, weitergeben.

So geschehen in der Heimstättensiedlung zwischen dem 17.6.-25.6. Das ist Teamwork und Verbundenheit – würde ich sagen. Hier mal meine kurze Geschichte:

Am 17.6. saß ich abends bei der Sonnenwendfeier des BKV. Plötzlich fiel mir ein, dass wir keinen Senf, Ketchup & Mayo für das Gemeindefest am kommenden Tag gekauft hatten. Also wollte ich schnell losdüsen und zur Metro fahren. Als ich das dem Kerbevadder erzählte, sagte er, dass er noch über 9 kg Senf und Mayo im Kühlschrank hat und uns das gerne geben kann. Von ihm erfuhr ich, dass dieser Senf und die Mayo am Mittag beim Schulfest der FES übriggeblieben waren und sie an den BKV weitergegeben wurden.



DAS war meine Rettung!

▲ *Transport von 10 kg Senf und Mayo*

Ich nahm alles mit nach Hause, packte es in den Kühlschrank und Schwupps gab es am nächsten Tag die Soßen zu den Würstchen und Pommes. Aber es wäre ja langweilig, wenn jetzt die Geschichte fertig wäre.

Am Sonntagabend nach dem Gemeindefest waren noch 8 kg (gekühlter) Senf übrig. Da wir wussten, dass bald das nächste Gemeindefest ansteht, gab es ein kurzes Telefonat und schon wanderte der Eimer Senf weiter durch die Siedlung, zur Hl. Kreuz Kirche. Die Reste der Mayo wurden entsorgt.

Ich finde es herrlich, wie gut die Zusammenarbeit und das Miteinander in der Siedlung klappt. Wir können echt stolz sein auf unseren Stadtteil.

Text u. Foto: Kerstin Schmidt



Pfarrei Heilig Kreuz Darmstadt



Heilige Messen in Heilig Kreuz

Dienstag	17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Heilige Messe
Donnerstag	17:15 Uhr stille Anbetung 18:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag	11:00 Uhr Hochamt

Am Samstag 02.09. 18:00 Uhr Vorabendmesse in Heilig Kreuz

Am Sonntag 03.09. um 11:30 Uhr Ökum. Gottesdienst auf dem Kerbplatz

Am 10.09. um 10:00 Uhr Patrozinium in Liebfrauen

Am 10.09. entfällt der 11:00 Uhr Gottesdienst in Heilig Kreuz. Dafür am 09.09. um 18:00 Uhr Vorabendmesse in Heilig Kreuz

Patrozinium in Heilig Kreuz am 17.09.23

Heilige Messe um 10:00 Uhr mit anschließendem Sektempfang

Pastoralraum Darmstadt Mitte

Wie bereits in den letzten ökumenischen Gemeindebriefen berichtet, befindet sich das Bistum Mainz auf dem Pastoralen Weg zur grundlegenden Veränderung der Strukturen der katholischen Kirche. Das hat auch Auswirkungen auf Darmstadt und den Pastoralraum Darmstadt Mitte, der die Gemeinden Heilig Kreuz, Liebfrauen, St. Ludwig, St.



Fidelis, St. Elisabeth, Heilig Geist, St. Jakobus, St. Bonifatius Messel und alle muttersprachlichen Gemeinden im Bereich Darmstadt umfasst.

Es wurden unterschiedliche Themengruppen gegründet, die den zukünftigen gemeinsamen Weg der Gemeinden planen. Dies sind TG Vermögen, TG Gebäude, TG Verwaltung, TG Gottesdienste, TG Jugend, TG Sozialpastoral, TG Felder der Seelsorge und TG Katechese. Alle Themengruppen hatten inzwischen mehrere Treffen und arbeiten fleißig an ihrem Themengebiet. Die Gemeinde Heilig Kreuz ist in allen Themengruppen mit engagierten Ehrenamtlichen vertreten.

Alle Gremien der Gemeinden hatten beschlossen, als Zeitpunkt für die Neugründung der Pfarrei im Pastoralraum Darmstadt Mitte den 01.01.2026 anzustreben.

Viele andere Pastoralräume im Bistum Mainz haben denselben Zeitpunkt gewählt, wodurch das Bistum Mainz für den Termin 01.01.2026 nicht ausreichend Kapazitäten zur Begleitung der Neugründung zur Verfügung hat. Daher wurde im Steuerungsgremium des Bistums darüber beraten, welche Pastoralräume anstatt 2026 erst zum 01.01.2027 eine neue Pfarrei gründen können.

Dabei wurde der Pastoralraum Darmstadt Mitte als einer von 4 Pastoralräumen ausgewählt, die erst 2027 eine neue Pfarrei werden. Daher werden alle Themengruppen ihre Zeitpläne nun anpassen, um den neuen Gegebenheiten Rechnung zu tragen.

Zudem wird mit dieser Entscheidung des Bistums aus heutiger Sicht die Neuwahl aller Gremien der aktuellen Pfarrgemeinden im März 2024 notwendig. Die Pfarrgemeinderatswahlen sind für den 16. und 17. März 2024 eingeplant.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie Interesse an den aktuellen Veränderungen in unserer Gemeinde Heilig Kreuz und im Pastoralraum Darmstadt Mitte haben und uns aktiv auf diesem Weg unterstützen. Bei Fragen, Anregungen oder dem konkreten Wunsch zur Mitarbeit können Sie sich jederzeit an den Pfarrgemeinderat wenden. Zum Beispiel sonntags nach den Gottesdiensten oder bei unserem neu eingerichteten Stammtisch, zum ersten Mal am Montag, 11.09.2023, im Pfarrsaal Heilig Kreuz.

Ihre Pfarrgemeinde Heilig Kreuz



STAMM TISCH



Montag, 11. September
Dienstag, 24. Oktober
Dienstag, 28. November
jeweils ab 19⁰⁰ Uhr im
Festsaal Hl. Kreuz

TREFFEN, SCHWÄTZEN, AUSTAUSCHEN, FACHSIMPELN,
FRAGEN, ANTWORTEN, VERNETZEN, IDEEN
EINFACH SEIN...
... EINFACH MAL PROBIEREN

HL. KREUZ



NEU Stammtisch in Heilig Kreuz

Wozu denn ein Stammtisch?

Gemeindeleben – Das Wort besteht aus den Worten Gemeinde und Leben. Die Worte lassen sich vielfach kombinieren. Es kann für eine lebendige Gemeinde stehen, ebenso wie für gemeinsames Leben.

Unsere Gemeinde Heilig Kreuz lebt insbesondere davon, dass man sich kennt, sich austauscht, sich trifft. So entstehen Ideen, werden Ideen aufgenommen, finden sich Mitstreiter, werden Ideen umgesetzt.

In den letzten durch viele Einschränkungen geprägten Jahren ist es zunehmend schwerer geworden, diese Gemeinschaft, dieses sich kennen und gemeinsam gestalten umzuset-

zen. Man trifft sich nicht mehr einfach so.

Gerade aber im Hinblick auf die anstehenden Aufgaben, das Zusammengehen der katholischen Kirchengemeinden in Darmstadt und die Neugründung einer Pfarrei im Pastoralraum Darmstadt Mitte ist es wichtig, dass wir gemeinsam sichtbar bleiben, uns austauschen und sich niemand abgehängt fühlt.

Daher wollen wir einen „Stammtisch Heilig Kreuz“ ins Leben rufen. Offener Treff im Pfarrsaal Heilig Kreuz, Getränke zum Selbstkostenpreis.

Wir freuen uns auf Euch!

Der Pfarrgemeinderat von Heilig Kreuz

Sing- und Spielfreizeit 2023

Liebe Kinder und Jugendliche,

alle Jahre wieder möchten wir gerne mit Euch vom 03.11. bis zum 05.11.2023 nach Maria Einsiedel fahren, um das diesjährige Krippenspiel vorzubereiten.

Aber nicht nur das, denn an diesem Wochenende werden wir außerdem noch spielen, basteln, singen und vieles mehr...

Wenn Ihr also zwischen 7 (2. Klasse) und 18 Jahre alt seid, dann schaut nach den Sommerferien mal in der Kirche vorbei. Dort werden die Anmeldeformulare ausliegen.

Falls ihr Fragen habt, meldet Euch gerne bei Katharina Lindner (Katharina.Lindner@gmx.de) oder Tina Ursprung (Tina.Ursprung@web.de). Wir freuen uns auf Euch!

Tina Ursprung & Katharina Lindner



Neues von deiner KJG Heilig Kreuz

Wir wünschen euch allen einen schönen Start ins neue Schuljahr! Wenn ihr jetzt aus dem Urlaub wieder da seid, können wir ja durchstarten mit neuen Aktionen! Aber erst, wie immer, ein kurzer Rückblick auf die letzten Wochen vor den großen Ferien:

Am 18. Mai haben wir dieses Jahr bereits zum zweiten Mal beim **Vatertags-Frühstücken des Darmstädter Musikzugs** mitgeholfen. Wir haben dort Kinder betreut und ihnen die Musik spielerisch näher gebracht.

Abends sind wir dann noch nach Gernsheim gefahren. Dort wurde nämlich nicht nur das **50-jährige Bestehen der KJG Gernsheim** gefeiert, sondern auch das **Sommerfest des Diözesanverbandes**. Herzlichen Glückwunsch an der Stelle!

Am 04. Juni haben wir einen **Arbeitseinsatz** veranstaltet. Gemeinsam haben wir unseren Garten auf Vordermann gebracht und zum Beispiel das Trampolin tiefer eingegraben. Definitiv ein voller Erfolg!



Am 10.06. ging es wieder raus mit der Diözese, diesmal in Richtung **Ho-**

liday Park. Von der Dino Splash bis zur Sky Scream sind wir alles gefahren und waren dann dementsprechend müde als es auf den Heimweg ging.

Unsere alljährliche **Mitgliederversammlung** fand dieses Jahr am 18. Juni statt. Zusammen mit unseren Mitgliedern haben wir über die Arbeit hinter unserer Organisation gesprochen. Es wurden neue Ideen geäußert und diskutiert.



Das **Sommerfest von HI Kreuz** war am 25. Juni. Da waren wir natürlich auch am Start und haben unsere beliebten KJG-Waffeln verkauft.

Vom 07. bis zum 09. Juli fand unsere **Kanutour** statt. Zusammen konnten wir drei tolle Tage auf einem Zeltplatz verbringen und entspannt auf der Fulda Kanu fahren. Alle haben mit angepackt, wir sind gut voran gekommen und auch ab und zu ins Wasser gesprungen. (Aber nicht gekentert, nur gesprungen ;))

Am 14. Juli fand bei unserer KJG das **Open Air Dinner** des Bezirks statt. Zusammen haben wir einen entspannten Grillabend in unserem Pfarrgarten verbracht.

Am letzten Freitag vor den Ferien, am 21. Juli, haben wir unseren **Schwimmbadausflug** veranstaltet. Zusammen mit den Ministranten aus



Hl Kreuz sind wir zum Mühlthalbad geradelt. Im kühlen Wasser haben wir gemeinsam das Schuljahr ausklingen lassen.

Jetzt nach den Ferien geht es erst einmal mit unseren **Gruppenstunden** weiter. Diese finden jede Woche statt:

Kinder-Gruppenstunde (6-11 Jahre)
Freitags von 15:30 bis 16:30 Uhr

Jugend-Gruppenstunde (12-15 Jahre)
Donnerstags von 16:30 bis 18:00 Uhr

KjG-Treff (15 Jahre und älter)
Donnerstags von 18:30 bis 20:00 Uhr

Auch außerhalb unserer Gruppenstunden sind wir natürlich für euch da und sorgen für Unterhaltung.

Nach den Sommerferien starten wir am **22. September** mit einem **Open Air Kino** des Bezirks ins neue Schuljahr. Dort zeigen wir im Pfarrgarten von Hl. Kreuz einen Film mit FSK 12. Kommt gerne vorbei!

Am **30. September** beginnen wir mit dem ersten **Kinderkino** die neue Saison. Wie immer gibt es bei uns im Pfarrsaal einen Überraschungsfilm. Bringt am besten ein Sitzkissen mit. Wir freuen uns schon auf euch!

Am **01. Oktober** veranstalten wir nach längerer Zeit mal wieder ein **Sonntagscafé**. Ihr findet uns dazu direkt nach der Messe im Pfarrsaal.

In den Herbstferien schließlich ist es wieder soweit und wir fahren mit allen zwischen 8 und 14 Jahren auf **Herbstfreizeit**. Dieses Jahr wohnen wir vom 21.10.-28.10. in der Burg Waldeck im Hunsrück.

Nach den Herbstferien findet ein **Kinderkino am 18. November** statt. Der Einlass beginnt um 14:30 Uhr im Pfarrsaal von Hl Kreuz.

Am **24. November** nehmen wir an der **72-Minuten-Aktion** teil. Wir werden uns mit den Pfadfindern aus der Liebfrauengemeinde in diversen Disziplinen messen. Wir freuen uns jetzt schon auf die darauffolgende 72-Stunden-Aktion im nächsten Jahr!

Wenn ihr Zeit habt und jetzt neugierig geworden seid, schaut doch gerne mal in unseren Gruppenstunden oder bei der nächsten KjG-Veranstaltung vorbei! Oder schreibt uns eine E-Mail an info@kjg-heilig-kreuz.de. Wir laden euch ganz herzlich ein!

Weitere Infos, alle aktuellen News und die Anmeldungen zu den verschiedensten Aktionen findet ihr auf unserer **Homepage** (www.kjg-heilig-kreuz.de), in unserem **Schaukasten** oder auf unserer **Instagramseite** ([@kjgheiligkreuzda](https://www.instagram.com/kjgheiligkreuzda)).

Wenn du den **KjG-Newsletter** erhalten und somit regelmäßig (jedes Vierteljahr) auf dem Laufenden gehalten werden willst, dann genügt schon eine kurze E-Mail an newsletter@kjg-heilig-kreuz.de und du erhältst ab dann automatisch die neuesten Infos rund um die KjG Heilig Kreuz Darmstadt

Bis bald! Vielleicht sieht man sich ja bei der nächsten KjG-Veranstaltung!

Euer KjG Heilig Kreuz



Kindertagesstätte Hl. Kreuz



Ein aufregendes und erlebnisreiches Kindergartenjahr liegt hinter unseren „Schnellen Pferden“. Diesen Namen haben sich unsere Kita Abgänger selbst ausgesucht. Nach der Namenssuche und dem Zusammenfinden der Gruppe haben wir mit der ersten Aktion, dem Spielebus des BDKJ, gestartet.

Jeden Dienstag – wenn es die äußeren Rahmenbedingungen zuließen – haben sich die 14 Kinder, begleitet von zwei pädagogischen Fachkräften getroffen, gespielt, gemalt, Gesprächskreise geführt, musiziert, getanzt und vieles mehr. So wuchsen die Schnellen Pferde bald zusammen. Am Anfang wurden die Wünsche, Vorstellungen und Erwartungen der Kinder gesammelt und



möglichst auch in die Tat umgesetzt. Dabei standen die gemeinsame Planung, Durchführung und das Miteinander im Vordergrund. Es gab z.B. ein Projekt zum Thema „Zahngesundheit“, Ausflüge in den Wald, ins Teddykrankenhaus, auf den Spielplatz, ins Museum,

eine Kirchenralley, gemeinsame Aktionen mit der Friedrich-Ebert-Schule wie Schnupperstunde, Kennenlerntag usw. Bei unserem Abschlussfest wurden die Kinder im Rahmen des Familiengottesdienstes offiziell verabschiedet. Danach warteten im Kindergarten noch ein Picknick und einige Überraschungen auf unsere Schnellen Pferde und ihre Eltern .

Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern einen gelungenen Start in den neuen Lebensabschnitt „Schule“.

Nach der Sommerschließzeit (12.8. bis einschl. 3.9.2023) starten unseren neue Kinder. Dieses Jahr sind einige Geschwisterkinder dabei. Und dann kommt schon der Oktober mit dem Erntedankfest. Die Projekte der künftigen Schulkinder 2024 starten ebenfalls.



Wir freuen uns auf das Martinsfest am SA 11.11.2023, das um 17:00 Uhr beginnt. In diesem Jahr möchten wir es gemeinsam mit der Gemeinde gestalten.

Ihnen allen wünschen wir eine schöne Zeit, und bleiben Sie gesund!

Das KiTa Team Hl. Kreuz

Unsere Proben beginnen wieder

Im September beginnt der Chor Hl. Kreuz wieder mit den Proben für die anstehenden Feste im Kirchenjahr. Nach dem Patronatsfest Kreuzerhöhung richtet sich der Blick bereits auf die Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste, bei dem auch ein kleines Orchester den Chor begleiten wird.

Mittwochs um 20 Uhr treffen sich die Sängerinnen und Sänger im großen Pfarrsaal, um neue Stücke einzustudieren. Wir freuen uns sehr, wenn wir Verstärkung bekommen. Schauen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei. 🎵

Nach der Coronapause konnte der Chor erstmals wieder an Ostern zusammen auftreten mit einem modernen Programm aus der Missa festiva des amerikanischen Komponisten John Leavitt. Auch für Pfingsten wurden Teile aus einer aktuellen Messe vorbereitet, der Missa 4youth von Tjark Baumann.

Im Juni zur „Nacht der Kirchen“ hatte Regionalkantor Jorin Sandau alle Chöre des Pastoralraumes Darmstadt eingeladen, bei einem ökumenischen Projektchor mitzuwirken. Es fand sich eine stattliche Anzahl von Sängerinnen und Sängern zusammen, die den Abschlussgottesdienst des Tages um 23 Uhr in St. Ludwig mit abendlichen Chorsätzen atmosphärisch gestalteten. Auch einige unseres Chores von Hl. Kreuz waren dabei. Dies bot Gelegenheit, sich mit Chören anderer Gemeinden auszutauschen und zusammenzuarbeiten. Das Programm wurde an zwei Abenden in der Pau-

luskirche und der Kirche St. Elisabeth wiederholt und fand großen Beifall. Auch im Herbst ist wieder ein gemeinsames Projekt geplant.

Nach dem Sommerfest, bei dem urlaubsbedingt diesmal nur eine kleine Gruppe im Gottesdienst singen konnte, endete unsere



Probenphase traditionsgemäß mit einem gemütlichen Abend im Biergarten, bei dem auch die Familienangehörigen immer willkommen sind.

Nun freue ich mich auf die neuen Projekte und auf viele Stimmen, die in unserem Chor mitwirken.

Stefan Becker, Chorleiter

Martinsmarkt in Hl. Kreuz



Am Sonntag, den 12. November ist es wieder soweit: an unserem Verkaufsstand im Pfarrsaal Hl. Kreuz finden Sie ab 14:00 Uhr wieder viele selbstgemachte Handarbeiten, hübsche Geschenkideen und vieles mehr. Es gibt Kaffee und Kuchen im großen Pfarrsaal.

Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

Hobby & Kreativ Bastelkreis

Anschriften

Kath. Pfarrei Heilig Kreuz Darmstadt

Email: Pfarrbuero-Heiligkreuz@t-online.de

Pfarrer Dr. Gregor Waclawiak, Telefon 06151/601 97-27

Kaplan Jozef Orzechowski, Telefon 06151/601 97-24

Pfarrbüro: Frau Göbel (Do 15:30-17:00 Uhr) Tel. 06151/307 3050

Spenden: Sparkasse IBAN DE24 5085 0150 0007 0027 26



Konfirmand:innenjahrgang 2023/2024

Der diesjährige Konfirmand:innenjahrgang ist ein großer und starker Jahrgang – es haben sich 30 Mädchen und Jungs angemeldet, die im Mai nächsten Jahres konfirmiert werden. Alle Konfirmand:innen hatten sich im Gottesdienst anl. des Gemeindefestes der anwesenden Gemeinde wunderbar vorgestellt. Ganz viele der Jungs und Mädchen kennen sich bereits aus der Grundschule oder sogar aus KITA-Zeiten. Der Jahrgang muss unbedingt zusammenbleiben. Außerdem ist es bei aller persönlichen Entwicklung auch enorm wichtig, den Bezug zur Heimatgemeinde und zur Heimatkirche zu behalten und diesen auszubauen und zu vertiefen. All diese und noch andere Gründe waren letztlich ausschlaggebend, dass ich mich als pensionierter Pfarrer der Matthäusgemeinde entschlossen habe, diesen Jahrgang nun zu begleiten – und ich tue das sehr gerne. Ich freue mich sehr, dass Amelie Zugwurst, bekannt als ehemalige Mitarbeiterin im Kinder- und Jugendhaus und langjährige KonfiTeamerin, und Anna Schmidt, die in diesem Jahr konfirmiert wurde, zugesagt haben, diesen großen Konfijahrgang gemeinsam zu begleiten.

Wir trafen uns zum Kennenlernen zwei Mal vor den Sommerferien. Zum Auftakt des Konfijahrgangs und zum Ende des Schuljahres gestalteten alle anwesenden Konfirmand:innen ihre eigene Konfikerze. Sie stehen sichtbar vor dem Altarraum der Matthäuskirche und werden bei jedem Gottesdienstbesuch und bei anderen Anlässen an der Osterkerze entzündet. So werden die Jugendlichen hineinwachsen in einen Gedanken des Glaubens – als an Gott Glaubende sind wir im Licht und nicht im Dunkel, auch wenn es oft in uns und um uns herum mehr als dunkel ist. Die Konfistunden beschließen wir mit dem Vaterunser und der Zusage des Segens Gottes.

Ich freue mich auf alle Konfirmand:innen und die Arbeit im Team, auf alle Gespräche und die Begleitung, auf den Spaß in den Stunden – und natürlich auch auf die Begegnungen mit den Vätern und Müttern.

Für das Konfi-Team
Andreas Schwöbel, Pfr. i.R.

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus

Vorstellung von Alexa Tudor



Hallo zusammen!

Ich bin Alexa, bin 21 Jahre alt, studiere Inclusive Education/Heilpädagogik an der Evangelischen Hochschule Darmstadt und wohne seit Oktober 2022 in Darmstadt. Von Juli 2023 bis Januar 2024 werde ich als Honorarkraft Teil des KJH-Teams sein.

Zu meinen Aufgaben zählt die Mitgestaltung der mobilen Angebote im Verlegerviertel, wie auch die Jugendarbeit. Ich freue mich auf die neuen Erfahrungen und die gemeinsame Zeit mit den Kindern und Jugendlichen. 😊

Alexa Tudor

Ferienspiele „Märchen“ 2023

Die diesjährigen Ferienspiele fanden unter dem Motto „Märchen“ statt. Im Gegensatz zu den Ferienaktivtagen wurden bei den Ferienspielen kleine Theaterstücke mit den Kindern eingeübt. Diese Theaterstücke wurden dann freitags den Eltern präsentiert. Da dieses Jahr fast nur schlechtes Wetter war, fand die Aufführung in der Kirche statt und nicht wie sonst draußen.

Aber wie lief die Woche eigentlich ab?

Montags sind wir erstmal mit Gruppenspielen in den Tag gestartet und danach ging es in die Gruppen, in denen dann mit den ersten Proben angefangen wurde. Die Zeit verging sehr schnell

und schon war es Mittagsessenzeit. Zum Mittagessen backte ein Küchenteam (Ernst Lach, Michaela Schöbel und Heike Kibelka) Pizza für alle Kinder und Teamer*innen. Nach dem Mittagessen gab es dann Freispielzeit und es konnte nochmal in den Gruppen geprobt werden. So endete dann schon der erste Tag.

Dienstags starteten wir auch erstmal mit Gruppenspielen in den Tag und und später wurde in den Gruppen weiter geprobt und außerdem Requisiten gebastelt. Dann ging es schon zum Mittagessen, welches wieder vom Küchenteam gekocht wurde. Dann gab es noch einen Nach-

tisch und anschließend wurde nochmal in den Gruppen geprobt oder etwas gespielt.

Mittwoch war das Highlight der Woche, für die Kinder sowie für die Teamer*innen, denn es ging in die Lochmühle. Wir hatten erst alle Sorge, dass es den ganzen Tag regnen würde, da es auch bei unserer Abfahrt im KJH geschüttet hatte, aber als wir in der Lochmühle ankamen, schien die Sonne und es war den ganzen Tag kein Regen mehr in Sicht. Wir hatten alle viel Spaß, egal ob beim Trampolinspringen oder beim Mattenrutschen oder im Streichelzoo. Der Tag endete dann auch viel zu schnell, und wir mussten wieder nach Hause fahren.

Am Donnerstag mussten wir dann die Gruppenspiele nach drinnen verlegen, da das Wetter wieder nicht so gut war, und so haben wir alle zusammen im Gemeindesaal gespielt. Danach hatten wir nochmal Zeit, um in den Gruppen zu proben und die restlichen Kostüme und

Requisiten zu basteln, dann war der Vormittag auch schon rum. Nach dem Mittagessen gab es dann nochmal die letzte Chance zu proben und zu basteln, denn dann war der Donnerstag auch schon vorbei.

Am Freitag war dann die Generalprobe und nachmittags die Aufführung. Morgens fielen die Gruppenspiele aus, denn die Kinder haben sich für die Generalprobe vorbereitet. Die Generalprobe verlief sehr gut und jede Gruppe war zufrieden mit dem Stück. Am Nachmittag fand dann die Aufführung in der Kirche statt, zu der zahlreiche Zuschauer kamen. Die Aufführung war ein voller Erfolg und die Kinder waren alle zufrieden und stolz auf sich.

So endete eine erfolgreiche Woche der Ferienspiele 2023. ▶





Wir möchten auch nochmal dem Küchenteam und allen anderen Helfer*innen DANKE für ihre Unterstützung sagen.

Julia Schmidt

Neue Öffnungszeiten

Ab September 2023 gibt es kleine Änderungen bei unseren Angeboten und Öffnungszeiten.

Für Kinder ab 6 Jahre

Tag	Angebot	Uhrzeit
Montag	Mädchengruppe	14:30 – 16:30 Uhr
Dienstag	offenes Haus	14:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch	Jungengruppe	14:30 – 17:00 Uhr
Donnerstag	Projektzeit	14:30 – 17:00 Uhr
Freitag	Bruzzelbude	14:30 – 18:00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre

Tag	Angebot	Uhrzeit
Donnerstag	Spiel und Spaß in der Halle der Friedrich-Ebert-Schule	17:00 – 19:00 Uhr

Für Jugendliche ab 13 Jahre

Tag	Angebot	Uhrzeit
Dienstag	„Cooking Corner“	18:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch	offener Jugendtreff	18:00 – 21:00 Uhr
Freitag	offener Jugendtreff	18:30 – 22:00 Uhr

Wir freuen uns, wenn ihr uns besuchen kommt!

Das KJH-Team





Gott – Ein wichtiger Name

Gott bleibt ein wichtiger Name unserer Zeit, auch wenn die Bedeutung dieses Namens im christlichen Umfeld eher blass geworden ist. Denn ich glaube, dass ein wichtiger Zusammenhang verloren gegangen ist. Und auf diesen Zusammenhang möchte ich in dieser Gemeindebriefausgabe versuchen kurz einzugehen – hoffentlich plausibel genug, hoffentlich öffnend und nicht verschließend. Was meine ich? Viele reden von Gott – und der Zusammenhang mit Jesus Christus bleibt auf der Strecke. Umgekehrt – viele reden von Jesus und die Verbindung zu Gott kann manchmal nicht mehr so recht hergestellt werden. Warum ist das so wichtig?

Ich nenne einige Zusammenhänge, die jeweils immer nur im christlichen Kontext deutlich sind, die also gelten, wenn man auf eine bestimmte Art über Gott redet. Andere Religionen erschließen den Gottesgedanken eben anders. Jede und jeder kann sich eben anders entscheiden.

Für mich
stelle ich

fest: Gott ist Einer, der von sich reden macht. Er schweigt nicht, sondern redet. Sein Wort kommt aus ihm selbst. Und der Mensch ist eben einer, der hören kann, noch stärker, der sich angesprochen weiß von diesem Wort. Und in unserem christlichen Verständnis ist Jesus Christus das besondere

und konkreteste Wort Gottes. In ihm spricht sich Gott aus. In diesem Menschen, so die christliche Überzeugung, hat sich Gott am deutlichsten gezeigt und ausgesprochen. Die beiden – dieser besondere Mensch und dieser Gott – bilden eine Einheit und sind doch unterschieden – Gott und Mensch und doch aufs engste aufeinander bezogen. In Jesus, dem Christus, redet Gott am eindeutigsten – für uns Menschen.

Nun noch eine tiefere Spur. Dieser Jesus ist gestorben – und Gott hat sich eben in diesem Tod am deutlichsten und kräftigsten gezeigt. Wie? Gott ist für uns Christinnen und Christen einer, der leidet. Eine Gottesvorstellung, die für viele fremd ist. Ist es nicht eine Schwäche, wenn Gott leidet, ja am Kreuz leidet und stirbt? Wir glauben, im Gegenteil, Gott zeigt sich dort am stärksten, wo wir ihn am schwächsten sehen. Gott erlei-

**Gott redet...
in Jesus spricht er sich aus**



det diesen Tod; er ist kein Held in unserem Sinne. Sondern ein zu tiefst mitleidender Gott. Er zeigt seine Größe darin, dass er sich dem Tod aussetzt – und doch hat Gott den Tod in seine Schranken

Gott spricht zu sich „Nein“ ... zu uns aber „Ja!“

gewiesen, als er den Gekreuzigten Jesus zu seinem Sohn ausrief gemäß Markusevangelium 15, 19: „Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen!“ Das ruft der heidnische Hauptmann, nachdem Jesus am Kreuz verstarb. Anders ausgesprochen: Gott spricht zu sich selbst das Nein und zu uns und für uns Menschen sein Ja. Das ist der große Sinn von Ostern. Auferstehung Jesu Christi meint eben dieses große JA Gottes für uns. Gott lässt den Tod nicht hinter sich, sondern durchdringt ihn. An anderer Stelle heisst es: *Der Tod ist verschlungen in den Sieg*

(1. Korintherbrief 15,54). So soll auch das Sterbliche vom Leben verschlungen werden. (2. Korintherbrief 5,4).

Das Wichtigste scheint mir zu sein, dass wir diesen Zusammenhang zunächst nur in diesem konkreten Jesus und Gott aussagen können. Denn es ist kein allgemein erfahrbarer Zusammenhang unabhängig von Jesus. Zwar gilt: noch immer erleben und erleiden wir den Tod. Wenn wir es nun unternehmen, eine Beziehung zu diesem konkreten Zusammenhang aufzubauen, dann können wir uns berühren lassen von diesem Geschehen, von dieser Erzählung, die nicht vergangene Geschichte sein will, sondern gegenwärtig wirken möchte.

In diesem konkreten Miteinander von dem Menschen Jesus, der die Herrschaft seines Gottes ausrief, nämlich die Herrschaft des Lebens über den Tod, sind wir mitten in einem Geschehen, das uns angeht – nicht ohne unsere Zustimmung. Und nur der Glaube an dieses konkrete Miteinander stimmt diesem Geschehen zu. Der Glaube ist deshalb kein blindes Fürwahrhalten, sondern eine innere Auseinandersetzung mit dieser besonderen Beziehung von Jesus und Gott, die uns mitnehmen will – hinein ins Leben, hinein in eine Solidarität mit allen Leidenden.

Andreas Schwöbel, Pfr. i.R.



Gemeindefest

Was für ein Tag....

Das Gemeindefest 2023 war ein toller Erfolg und hat richtig viel Spaß gemacht.

Zu Beginn des Festes, gab es einen schön gestaltetet Gottesdienst von Jon Flathmann und viele Beteiligte aus Gruppen und Kreisen. Das Thema „Wir sind Matthäus“ wurde auf vielfältige Weise umgesetzt und es wurde sichtbar,

wie viele Menschen in unserer Gemeinde in den verschiedenen Gruppen tätig sind. Es war ein bunter Gottesdienst - so wie unsere Gemeinde ist.

Auch beim Fest war es schön zu sehen, wie viele Menschen in der Gemeinde aktiv sind und wie vielen Menschen die Gemeinde am Herzen liegt. DANKE an ALLE, die mitgemacht und mitgeholfen haben.

Seniorennachmittage

Glücksmomente, die beflügeln

„Man sollte auch an Wochentagen ein paar Augenblicke Sonntag sein lassen.“

Termine

04. Sept.	15.00 Uhr	Wir treffen uns auf der Kerb
18. Sept.	15.00 Uhr	Es gibt „Quetschekuchen und „Bewegung mit Monika“
02. Okt.	15.00 Uhr	„Frauen in der Bibel“
16. Okt.	15.00 Uhr	Spielenachmittag mit dem Jugendhaus
06. Nov.	15.00 Uhr	Basteln mit dem Jugendhaus
20. Nov.	15.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Betttag
04. Dez.	15.00 Uhr	Adventsfeier

*Herzliche Einladung, auch an die Senioren der kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz, zu unseren Seniorennachmittagen bei Kaffee und Kuchen
Ort: Gemeindehaus der Matthäusgemeinde*



◀ Beteiligte beim Gottesdienst | Foto: Gosia Minuczyc

So schnell waren noch nie alle Würstchen und Steaks ausverkauft, aber zum Glück, gab es viele andere Leckereien aus vielen verschiedenen Ländern, so dass niemand hungrig gehen musste.

Vielen Dank auch an die vielen Spender und Spenderinnen der großartigen Kuchen. Es war ein vielfältiges Angebot, TOLL!

Es war das erste Gemeindefest so ganz ohne Coronaauflagen, und man sah ganz deutlich, wie sehr es den Menschen Freude bereitet hat, wieder mit anderen Menschen zusammen zu sein, zu schwätzen und Spaß zu haben.

Besonders gut hat mir die Plakatwand der einzelnen Gemeindegruppen gefallen, hier zeigten sich viele Gruppen auf ganz kreative Weise. Wer kein Plakat brauchte, um sich zu zeigen, war die Band RE:INVENTION, die das Fest musikalisch untermalte und (auch wenn sie der einen oder anderen zu laut waren) für eine gute Stimmung sorgten, auch euch ein herzliches Dankeschön.

Kerstin Schmidt



▲ Eindrücke vom Gemeindefest | Fotos: Kerstin Schmidt



Einladung zu Projekten in der Integrationsarbeit

Projekte zum Deutschlernen

Der Sprach- und Willkommenstreff

Unser Sprachtreff **ist schon 8 Jahre alt!** Schon so lange haben geflüchtete Menschen die Gelegenheit, in der Matthäusgemeinde mit engagierten Ehrenamtlichen Deutsch zu sprechen/ zu lernen. Bei super netter Atmosphäre, in kleinen Gruppen, auf allen Sprachniveaus, mit Anmeldung.

Mi 14:50–16:30 Uhr

Do 16:05–17:45 Uhr – mit
Kinderbetreuung (3 - 10 Jahre)

Einzelnachhilfe/“Lern-Patenschaft“

Beispiele für Unterstützung: Gespräche in Alltagssituationen, lautes Lesen, Hausaufgabenhilfe, Hilfe bei der Vorbereitung auf eine Sprachprüfung (B1 bis C1) usw. Oft für kurze Zeit, z. B. 2 - 3 Monate. Viele Deutschlernende suchen vergeblich nach Kontakten mit Deutschen / gut Deutsch sprechenden Menschen... Jede Unterstützung ist willkommen! Vielleicht möchten Sie mal schnuppern?

Projekte mit Bewegung

BSK – BallSportkreis

Schwerpunkt: Volleyball, für Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene.

Mo 18:00-20:00 Uhr, Friedrich-Ebert-Schule – nicht in den Sommerferien!

NEU! Spaziergänge für Alt & Jung

Da sich in letzter Zeit immer weniger Frauen für Angebote der „Wandergruppe für Frauen

ohne Kinder“ interessierten, entstand die Idee, die Aktivitäten im Rahmen dieses Projekts zu pausieren und stattdessen eine Einladung zu gemeinsamen Spaziergängen an alle zu richten: Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche. Auch für Menschen aus der Ukraine gibt es ab jetzt kein separates Angebot, was hoffentlich zur besseren Integration beitragen wird. Also wollen wir – Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen - zusammen spazieren gehen, dabei Deutsch sprechen und ruhige, schöne Orte in Darmstadt und Umgebung kennenlernen! Termine werden kurzfristig und nach Wetterlage festgelegt. Mit Anmeldung.

NEU! Exkursionen für geflüchtete Menschen aller Nationalitäten

Wir erkunden Darmstadt und Umgebung, besichtigen, wandern, lernen Deutschland Stück für Stück besser kennen. An jeder Exkursion können gerne bis zu 2-3 Einheimische teilnehmen. Für die Bereitschaft, uns bei der Planung und Durchführung zu unterstützen, wären wir dankbar! Unser Projekt findet nur bei gutem Wetter statt, deshalb werden die Exkursionen kurzfristig geplant. Nur mit Anmeldung.

Andere Projekte

Spielenachmittage für Groß & Klein

In kälteren Jahreszeiten, wenn die Tage immer kürzer und Abende immer länger werden, greifen wir gerne auf die Möglichkeit zurück, verschiedene Gesellschaftsspiele zu spielen. Brett- und Kartenspiele, Memory, Do-



mino, auch Sprachspiele zum Deutschlernen bieten wir bei unseren Spielenachmittagen an. Gemeinsam bei Kaffee / Tee und Knabberzeug, in einer interkulturellen Gruppe zu spielen, macht richtig Spaß! Mit Anmeldung. Die nächsten Termine sind: Do, 19.10., Mi, 08.11., Do, 30.11.2023.

Buchlesung mit Monika Liegl

Am Dienstag, den **26. September 2023 ab 19:00 Uhr** werden wir in der Matthäuskirche die Buchautorin Monika Liegl und ihren afghanischen Patensohn, Faiaz, zu Gast haben. Frau Liegl wird aus ihrem Buch vorlesen „**Wenn ich groß bin...halte ich mir auch einen Flüchtling**“. Der Buchtitel ist zugleich ein Zitat von Faiaz, den die Autorin für vier Jahre in ihre Familie aufgenommen hat. Die deutsche Patenmutter hat kurz seine Flucht aus Afghanistan skizziert und sich viel mehr auf sein erfolgreiches Ankommen in der deutschen Gesellschaft konzentriert, was aber nicht ohne Probleme verlief. An dem Abend gibt es die Gelegenheit, mit der Autorin sowie mit dem jungen Afghanen ins Gespräch zu kommen. Am Ende der Veranstaltung kann man das Buch erwerben und sich (gegen eine Spende) mit afghanischen Speisen stärken.

Der **Eintritt ist frei**, wir würden uns über Ihre Spenden freuen.

Flohmarkt für Integrationsarbeit

So, 08.10.2023, von 11:15 bis 15.00 Uhr – wetterbedingt auf dem Kirchengelände oder im Gemeindehaus. Der 3. Flohmarkt für Inte-

grationsarbeit wird anders sein als die vorherigen: Man kann sich gerne zum Verkauf von eigenen Sachen anmelden. Die Standgebühr beträgt 9 €, Tische und Bänke werden zur Verfügung gestellt. Außer Flohmarktartikeln werden wir auch **Handgemachtes** sowie **leckeres Essen aus verschiedenen Ländern** + Getränke anbieten (auf Spendenbasis).

Mithilfe und Information

NEUE EHRENAMTLICHE werden **BESONDERS** für folgende Projekte **GESUCHT**:

- Sprach- und Willkommenstreff
- Einzelnachhilfe/“Lern-Patenchaft“
- Exkursionen.

Die Beteiligung an anderen Projekten ist auch möglich.

ACHTUNG! Änderungen bei der Projektdurchführung sind möglich! Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder dem Schaukasten an der Kirche.

Nähere Informationen zu allen Projekten, Anmeldung, Anmerkungen und Ideen bei Malgorzata Minuczyc (Gosia).
malgorzata.minuczyc@yahoo.com
 Tel.: 0152/226 37072.



Briefmarken sammeln für Bethel

Bekommen Sie noch Briefe? Dann sammeln Sie doch die Briefmarken für die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel!

Bethel kann alle Briefmarken gut gebrauchen: deutsche und ausländische, gestempelte und ungestempelte Marken, ganz gleich, ob auf Postkarten und Briefumschlägen oder ausgeschnitten. Beim Ausschneiden sollte ein Rand von einem Zentimeter gelassen werden, um die Marke nicht zu beschädigen.

Bethel freut sich über die Postwertzeichen aus aller Herren Länder. Denn dadurch finden Menschen mit Behinderung eine sinnvolle Beschäftigung in den Werkstätten. Die Marken

werden ausgeschnitten, nach Ländern sortiert und dann für den Verkauf abgepackt. Briefmarkenfreunde erwerben die Wertzeichen zumeist als Kiloware. Im Angebot gibt es zum Beispiel die bunte Mischung aus aller Welt, aus Deutschland oder Motivsammlungen. Mit ein bisschen Glück findet der eine oder andere sogar einen Schatz unter den Marken.

Eine Briefmarken-Sammelbox steht in der Matthäuskirche.



WOHNRAUMSUCHE

Am Mittwoch, den **1. November 2023, 18 Uhr** lädt die Matthäusgemeinde in die Matthäuskirche ein, um miteinander erneut über das Thema **Wohnraumsuche** vor allem für geflüchtete Menschen ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind Frau Bürgermeisterin Barbara Akdeniz und Herr Christian Böhm für das Amt für Soziales und Prävention der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Sie führen z.B. aus, wie es ist und vor allem funktionieren kann, wenn jemand eigenen privaten Wohnraum an geflüchtete Menschen – Einzelpersonen und Ehepaare und Familien – vermieten möchte. Verwaltungswege sind wichtig, große Unterstützung dabei wird zugesagt und gehalten. Außerdem ist eingeladen Frau Hanna Kaus-

sen von der ‚Neuen Wohnraumhilfe‘. Diese Einrichtung unterstützt Privatpersonen beim Vermieten, übernimmt Verwaltungswege und vor allem auch die Kommunikation bei entstehenden Problemen.

Diese Veranstaltung möchte gezielt Menschen erreichen, die eigenen privaten Wohnraum haben und an Menschen, die in große Not durch eine Flucht geraten sind, vermieten möchten – und dennoch vor diesem großen Schritt auch zurückschrecken. Wir hoffen auf eine große Zahl von Interessierten. Herzliche Einladung auch an alle am Thema Interessierte.

*Für die Matthäusgemeinde
Andreas Schwöbel, Pfr. i.R.*



Die evangelische Matthäusgemeinde Darmstadt
lädt ein zum
Themengottesdienst
mit dem Offenen Singen
My Lighthouse – Mein Leuchtturm

17. September 2023

17:00 Uhr

Matthäuskirche



Die evangelische Matthäusgemeinde Darmstadt
lädt ein zum

Gottesdienst nach Taizé
Zusammen singen, ruhig werden, auf Gott hören

19. November 2023

17:00 Uhr

Matthäuskirche

So erreichen Sie uns

Ev. Matthäusgemeinde Darmstadt E-Mail: Matthaeusgemeinde.Darmstadt@ekhn.de

Gemeindebüro: ... (Mo 12-15, Mi+Fr 9-12, **umgezogen zur Stadtkirche**), ☎ 307451

C. Mark + S. Sens, Sekretärinnen FAX 307452

Kindertagesstätte: Heimstättenweg 73 ☎ 311745

Leiterin: Olivia Müller Kita.Matthaeusgemeinde.Darmstadt@ekhn.de

Kinder- und Jugendhaus: Am Pelz 74 ☎ 314865

Leiter: Torben Thielke kjh.matthaeus@googlemail.com

Integrationsarbeit: Heimstättenweg 75 ☎ 0152/226 36072

Malgorzata (Gosia) Minuczyc malgorzata.minuczyc@yahoo.com

Küsterin: Heimstättenweg 73, J. Gottfried ☎ 318984

Spenden: Sparkasse Darmstadt, IBAN DE16 5085 0150 0007 0000 57, BIC HELADEF1DAS

Diakoniestation Darmstadt: Erbacher Str 25 ☎ 403-3900



Gottesdienste in der Matthäusgemeinde

September	03. Sep.	11:30 Uhr	13. So. n. Trinitatis	Ök. Kerb-Gottesdienst	Pfr. i.R. A. Schwöbel
	10. Sep.	10:00 Uhr	14. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Pfr. i.R. R. Köhr
	17. Sep.	17:00 Uhr	15. So. n. Trinitatis	Themengottesdienst „My Lighthouse“	I. + J. Flathmann + das Offenen Singen
	24. Sep.	10:00 Uhr	Erntedank	Familiengottesdienst m. anschl. Essen	Präd. J. Flathmann + Team
Oktober	01. Okt.	10:00 Uhr	17. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Präd. S. Huber
	08. Okt.	10:00 Uhr	18. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Pfr. i.R. A. Schwöbel
	15. Okt.	17:00 Uhr	19. So. n. Trinitatis	Themengottesdienst: „Das Dream-Team“	Präd. J. Flathmann
	22. Okt.	10:00 Uhr	20. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Lekt. A. Liebherr
	29. Okt.	10:00 Uhr	21. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Präd. B. Franzek
November	05. Nov.	10:00 Uhr	22. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Lekt. A. Liebherr
	12. Nov.	10:00 Uhr	Drittlt. So. d. Kirchenj.	Gottesdienst	Präd. Dr. D. John
	19. Nov.	17:00 Uhr	Vorl. So.d. Kirchenj.	Gottesdienst nach Taizé	I. + J. Flathmann
	26. Nov.	10:00 Uhr	Ewigkeitssonntag	Gottesdienst	Pfr. i.R. A. Schwöbel



SO
 MO 11.00 - 19.00 Uhr
 DI 11.00 - 19.00 Uhr
 MI 11.00 - 19.00 Uhr
 DO 11.00 - 19.00 Uhr
 FR 11.00 - 19.00 Uhr
 SA

OFFENE KIRCHE

– Andacht –
 – Besichtigung –
 – Information –
 Mo–Fr 11:00–19:00 Uhr